

mer No. 21, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich mit den übrigen Creditoren über die Beibehaltung des bestellten Interims-Curators oder die Wahl eines andern zu vereinigen. Wer sich in diesem Termine nicht meldet, wird mit allen Forderungen an die Masse ausgeschlossen und ihm deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Sachwaltern vorgeschlagen, die Herren Justiz-Räthe Behrendt, Groschuff und Wegner. Berlin, den 4. Jan. 1851.

Königl. Stadtgericht,
Abtheilung für Civilsachen. Deputation für Credit- u. Nachlassachen.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1967.] Statt Circular.

Basel, den 10. Februar 1851.

Hiermit zeige ich an, daß mit dem 1. Januar 1851 die unter meinem Namen allhier bisher geführte Buchhandlung und Leihbibliothek erloschen ist, und ich dieselbe ohne Activa und Passiva der Schweighauser'schen Buchhandlung abgetreten habe. Meine Rechnungen werde ich zur Ostermesse rein abschließen. Fortsetzungen u. sind auf den Conto obiger Handlung zu übertragen.

Indem ich aus dem Kreise des Buchhandels scheide, sage ich allen Collegen, mit denen ich in Verbindung gestanden bin, neben meinem verbindlichsten Dank, ein herzliches Lebewohl.

Ch. Goldenecker.

Aus Obigem ersehen Sie, daß Herr Ch. Goldenecker uns seine Buchhandlung und Leihbibliothek abgetreten hat, und somit diese Firma erloschen ist. Wir haben in Gemeinschaft mit ihm auf hiesigem Plage ein

Leseinstitut

(Leihbibliothek und Lesezirkel)

gegründet, welche Branche unseres Geschäftes jedoch mit dem Buchhandel direct in keine Verbindung tritt. Hingegen sind uns Angebote, Verzeichnisse u. im Preise herabgesetzter Bücher stets willkommen.

Indem wir Sie ersuchen, von dieser Aenderung Notiz zu nehmen, grüßen wir Sie achtungsvollst.

Schweighauser'sche Buchhdlg.

[1968.] Commissions-Wechsel.

Versuchsweise ließ ich während der 2. Hälfte des vorigen Jahres meinen Commissionär in Leipzig eingehen, weshalb in Schulz' Adressbuch für 1851 verzeichnet steht, ich beziehe Alles aus Norddeutschland durch Herrn J. P. Streng in Frankfurt und dessen Commissionäre. Da ich nun seit Neujahr directe Verbindung mit Leipzig wieder angeknüpft habe, so ersuche ich hiermit freundlichst sämtliche Herren Collegen, die Notiz im Buchhändleradressbuch, als habe ich in Leipzig keinen Commissionär, dahin abzuändern, daß nach wie vor Herr B. Hermann daselbst meine Commissionen besorgt. Wiederholt mache ich darauf aufmerksam, daß ich unbedingt vorziehe, fest Verlangtes gegen baar zu beziehen, unter

der Bedingung, daß mir besondere Vortheile, als erhöhter Rabatt oder ausnahmsweise Freieremplare, bewilligt werden.

Lörrach, 1. Februar 1851.

Ganz ergebenst
G. N. Gutsch.

[1969.] Associé-Gesuch.

Für ein Verlagsgeschäft in Süddeutschland, mit sehr guten Artikeln, wird zur Ausführung einiger neuern und größern Unternehmungen ein Associé gesucht, der aber Buchhändler sein muß und eine Einlage von 6-8000 fl machen kann.

Adressen unter der Chiffre J. S. # 6. befordert die Redaction des Börsenblattes.

[1970.] Verkauf einer Sortimentbuchhdlg.

Eine seit beinahe 50 Jahren bestehende Sortimentbuchhandlung einer berühmten Universitäts-Stadt Süddeutschlands ist zu verkaufen.

Kauflichhaber, die mindestens fl. 10,000 abbezahlen können, wollen sich unter der Chiffre H. # 88 an Herrn J. G. Mittler in Leipzig wenden.

[1971.] Verlags-Verkauf.

Ein kleines Verlagsgeschäft soll sofort, wegen Kränklichkeit des Besitzers, zu einem billigen Preise verkauft werden. Anfragen befordert unter Chiffre F. W. die Red. d. Börsenblattes.

[1972.] Verkaufs-Anerbieten.

Eine Leihbibliothek von 2-3000 Bänden ist zu verkaufen. Ein Verzeichniß darüber ist bei Herrn G. F. Steinacker in Leipzig einzusehen, und sehe ich Offerten entgegen.

Greifswald, Febr. 1851.

Ferd. Otte.

[1973.] Restauslagen alten Verleges.

Älteren und neueren Verlag kauft in den Restauslagen mit Verlagsrechten, und bittet um Einsendung von Probeexemplaren unter Angabe der Vorräthe und Preise
Bauzen, 10/2. 1851.

J. A. Reichel.

[1974.] Aus dem Verlage des Verlags-Bureau hier ging in den meinen über:

Freitag, Gustav, dramatische Werke 1. Bd.
(Die Valentine.)

— — 2. Bd. (Die Brautfahrt)

— — Die Valentine, Min.-Ausg.

Sie wollen deshalb diese Artikel künftig nur von mir verlangen.

Leipzig, d. 20. Februar 1851.

Fr. Lud. Herbig.

Fertige Bücher u. s. w.

[1975.] So eben ist erschienen und versendet, kann jedoch nur in 1 facher Anzahl à Cond. gegeben werden:

Lübker, Fr. Dr., die Sophokleische Theologie u. Ethik. 1. Hälfte. 4. geh. (Commiff.)

* 22½ Ngf .

Kiel, 1. März 1851.

Schwerts'sche Buchhdlg.

[1976.] Bei Joh. Gwich in Duisburg ist erschienen und durch uns zu beziehen:

Sprach- und Aufsatzschüler

oder

Aufgabenbuch für den stufenmäßigen Sprach- und Aufsatzunterricht in Volksschulen.

3 Theile. Preis zus. geb. 5 Sg .

Verhandlungen, der siebenten Rhein-Provinzial-Synode, gehalten zu Duisburg im Jahre 1850. Nebst Anlagen u. Kirchenordnung für Westphalen und die Rheinprovinz u. 34 Bogen. gr. 8. Preis broch. 22½ Sg , feine Ausg. broch. 27½ Sg .

Drei Predigten vor der versammelten Rhein-Provinzial-Synode im Jahre 1850 vor und nach der Feier des heiligen Abendmahls, gehalten von den Superintendenten Keller, Braus und Heymer. 8. br. Pr. 3 Sg .

Mahn- und Trostwort am Grabe des am 3. November 1850 zu Duisburg entschlafenen Superintendenten Dr. Jollenius, gesprochen von Dr. K. J. Nisch, nebst dem Gebet, gespr. von dem Provinzial-Synodal-Präsidenten Schmidtborn. 8. br. 1½ Sg .

Duisburg, im März 1851.

A. Bagel's Filial-Buchh.

[1977.] In unserem Commissions-Verlage ist so eben erschienen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

Deutscher Renn-Kalender

für das Jahr 1850

enthaltend Berichte über die stattgehabten Rennen, nebst mehreren Registern

von

C. H. Vogler.

kl. 8. Preis geb. 1 fl ord., 22½ Sg netto.

Der nächste Theil, enthaltend die Propositionen für 1851 und folgende Jahre, wird Ende April erscheinen.

Ferner erschien:

Brecher, Dr. Gideon,
das Transcendentale, Magie und magische Heilarten im Talmud.

gr. 8. Preis geb. 1 fl 10 Sg ord., 1 fl netto.

Auch dieses Werk können wir nicht allgemein pro nov. versenden, und bitten Handlungen, welche Aussicht auf Absatz haben, in mässiger Anzahl zu verlangen.

Berlin, im März 1851.

A. Asher & Co.

[1978.] So eben ist erschienen:

Mittheilungen des Localvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen. Herausgegeben vom Vorstande des Vereins. Redacteur H. Rüttge f. d. J. 1851. 1. Hft. pro 1-4. (1. Semester.) 15 Sg ord., 11¼ Sg netto.

Ich bitte um gef. Angabe Ihres wo möglich festen Bedarfs, da ich vor Eingang der Remittenden nicht im Stande bin, eine genaue Continuation festzustellen.

Berlin, den 5. März 1851.

W. Besser's Verlagsbdlg.

(Fr. Duncker.)